

# IMPULSE

AUS DEM LEKTOREN- UND PRÄDIKANTENDIENST AM MICHAELISKLOSTER

AUSGABE MÄRZ 2023

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

## Aus der Landeskirche – Plattdötsch Pastoralkolleg up platt



Bild vun den Vöörstand

Wo geiht dat wieter na Corona?

De Plattdötschen in de Verkündigung kunnen sich to'n Pastoralcollege in Loccum mal wedder ünner „normale Bedingungen“ dreepen. In de letzte Januarweek sind wi de Fragen nagahn Wo weer dat in de Corona Tied?

Wat hett sick bi us un den Gemeenden/Kark verännert?

Wo geiht dat wieter?

De Pandemie hett veele Entwicklungen noch gauer vöörändern. Se het veelet noch düttlicher warden laten. Up de Fragen geev dat natürlich keene eenfachen Antwurten. Fastholen kunnen wi aber, dat wi nödig noch beter tohören un mitenanner snacken mööt.

Twüschendöör geeft dat uck de Mitgleederversammlung vun usen Vereen „Plattdötsch in de Kark Neddersassen Bremen e.V.“. De wart dit Jahr 5 Jahr old – so dat wi eene Jubiläumsfier an'n 30.09.2023 in'n Dom to Veern mit veele Platt- un Hochsnackers planen doot.

Plattdötsche Andacht un Gottesdeenst un een Abend mit Sabine Hermann mit Snack un Musik hefft dat Kolleg to een runde Saak makt

Dörch Corona sind Formen vun Online-Gottesdeensten upkamen. För use plattdötsche Community, de wiet öber Dütschland un uck sogar öber de ganze Welt verstreut leben deit, is dat eene feine Saak tosamen to kamen. So wart to'n Karkendag an'n 07.06. een Gottesdeenst online fiert.

Pastoralcollege up Platt gifft dat wedder in de Tied vun 29.01. – 01.02. 2024 in Loccum. Ditmal to dat Thema „So fiern wi vandaag Gottesdeenst“. Uck Lektor\*innen un Prädikant\*innen köönt sük anmellen. Mak mal mit! „Dat Karkenjohr“ – Rüsttied för Lue in de plattdötsche Verkündigung.

Liebe Lektorinnen und Lektoren,  
liebe Prädikantinnen und Prädikanten,



© vcp

Team des Lektoren- und Prädikantendienstes

ein Knicken, ein Klirren – war es über die Tischgespräche der Eingeladenen hinweg zu hören, als das Gipsfläschchen so geöffnet wurde? Oder war es der sich ausbreitende Geruch des Nardenöls, der die Düfte der Speisen zu überlagern begann? Waren die Gäste, die mit dem Blick zur Tür lagerten, bereits verstummt, als sie die ihnen unbekannt Frau eintrat? Blieben den Übrigen die schmackhaften Bissen im Halse stecken, als sie sahen, was da gerade passierte? Vor ihren Augen salbt eine Unbekannte Jesu Kopf. Scherben glitzern im dunklen Haar, schwerduftendes Öl rinnt über sein überraschtes Gesicht. Zugleich beginnen Spekulation, Verdächtigung und Besserwisserei. Sie erfassen nicht, was diese Geste in diesem Augenblick wert ist.

Sie stehen am Straßenrand und jubeln. Aus innerster Überzeugung, aus Neugier, aus Langeweile, mitgerissen vom Augenblick oder aus Zwang, weil die Nachbarn es auch tun? Was ist alles zwischen den lauten Rufen zu hören, als der Mann auf dem Esel in die Stadt einritt? Besser, man ist gleich auf der richtigen Seite, wenn die Revolution losbricht und der neue Hoffnungsträger endlich kommt!

Ob in den Predigten zur Salbung der Frau (Markus 14,3-9) oder in der gemeinsamen Vorbereitung zur Aneignung der Lesepredigten zum Einzug Jesu in Jerusalem (Johannes 12,12-19): Auch wir als Referent:innen gewinnen in der Ausbildung der Ehrenamtlichen durch solche Fragen neue, sinnvolle Eindrücke und Einsichten in altbekannte und scheinbar so vertraute Perikopen. So werde ich in der Karwoche in diesem Jahr anders hinsehen und hinhören.

To use Rüststied in 2023 dreep wi us in't Ammerland. Vun 22. bit to'n 24.09.2023 befat wi us in't ev. Bildungshuus Ras (ev. Bildungshaus Rastede) mit dat Thema ‚Karkenjohr‘. Impulse wart us Pastor Lars Hillebold geben – he leit in de Liturgische Konferenz van de EKD een Arbeitskreis to dat Karkenjahr. Keen een\*e kennen deit, de Interesse hett – motiveert to'n mitmaken.

Fragen könnt ji Jens Wilkens, den Spreker vun de Plattdötschen in'n Verkündigungsdeenst vun de hannoversche Landeskark ([Jens.Wilkens@evlka.de](mailto:Jens.Wilkens@evlka.de)).

Wi freut us, wenn du darbi bist.

Schriefwarkstee online

An'n Dingsdag, 16. Mai, laden wi to'n Schriefwarkstee per Zoom in. Dat geiht van 16–19 Uhr unner da Thema „Sömmer-texten“. Anmeldung bi Pastorin Imke Schwarz (Beupdragte för Plattdötsch in de Kark).

un veelet mehr

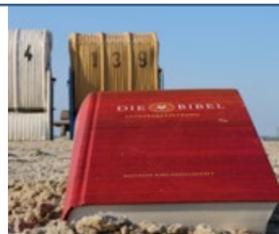
kiekt darto up <https://www.plattduetsch-in-de-kark.de/>

## Urlauberseelsorge ist Mee(hr)

„Der Kontakt mit den Urlaubern, besonders nach den Gottesdiensten, hat mir besonders Freude gemacht. So haben sich viele gute Gespräche entwickelt.“ schreibt ein Prädikant, der als Urlauberseelsorger an der niedersächsischen Nordseeküste einen Einsatz gemacht hat, in seinen Bericht. Er hat Recht: Urlauberseelsorge ist besonders und macht Freude.

Jedes Jahr unterstützen Urlauberseelsorger:innen an 13 Orten die Kirchengemeinden in der Arbeit mit Gästen. Sie feiern Gottesdienste und Andachten, leiten spirituelle Spaziergänge und Pilgerwege oder halten Vorträge, bieten Seelsorgegespräche an oder sind einfach nur im Kirchenstrandkorb zu finden. Natürlich dürfen auch eigene Ideen umgesetzt werden, alles in Absprache mit dem Pfarramt am Einsatzort.

Für Einsätze in der Urlauberseelsorge, besonders auch schon für 2024, werden Prädikant:innen gesucht. Voraussetzung



© Antje Wachtmann



© vcp

Inszenierung des Evangeliums zu Palmsonntag im Interkulturellen Lektorenkurs

Im März 1954 verfasste Pastor Joachim Behrens einen ersten Rundbrief an interessierte Amtsbrüder. Ihm schien „das Amt des ‚Gottesdiensthelfers‘ noch zu wenig entfaltet“. Er schlug deshalb vor: „Es liegt nahe, von dem bestehenden Lektorenamt auszugehen, es stufenweise ... auszubauen und vor allem zu verhindern, dass es als Notbehelf für Ausnahmeziten mißverstanden wird.“ Bereits in demselben Jahr fand eine erste Rüstzeit für die als ‚Gottesdiensthelfer‘ Engagierten statt, die dann zu einer jährlichen Einrichtung wurden.

Wir planen, in Erinnerung an diese Wurzeln der ehrenamtlichen Verkündigung in unserer Landeskirche am 23./24. August 2024 ein **Workshopwochenende für Lektor:innen und Prädikant:innen** im Zentrum für Erwachsenenbildung Stephanstift in Hannover auszurichten. Merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor!



EVANGELISCHE KIRCHE IN NDR

Das Stephanstift ist einer der Orte, an denen die Rüstzeiten damals stattfanden. Deshalb passt es auch so gut, dass uns die Stiftskirche schon in diesem Jahr am Pfingstsonntag zur Verfügung gestellt wird. Ein Team aus Lektor und Prädikant:innen bereitet den **Radiogottesdienst** vor. Schalten Sie also **am Pfingstsonntag, den 28. Mai 2023, um 10 Uhr NDR Info** ein. Oder kommen Sie **bis 9.30 Uhr zum Stephanstift in Hannover** und unterstützen Sie die Übertragung durch Ihren Gesang. Im Anschluss an den Pfingstgottesdienst besteht die Möglichkeit zum Gespräch mit den Mitwirkenden und miteinander. Anmeldungen sind über unsere Homepage [lektoren-praedikanten.de](http://lektoren-praedikanten.de) möglich.

Im Namen des Teams des Lektoren- und Prädikantendienstes

*Dr. Udo Christina Probst, Pr.*



© Jens Schulze

für einen Einsatz ist die abgeschlossene Prädikantenausbildung und eine Ausbildung in Seelsorge (z.B. der Basiskurs Seelsorge, eine Ausbildung in Notfallseelsorge oder Krankenhausseelsorge oder Vergleichbares). Als Einsatzorte stehen Norddeich, Westeraccumersiel, Carolinensiel und Dorum, sowie ggf. Neuharlingensiel zur Verfügung. Es sind Einsätze in den Sommermonaten möglich. Informationen über die Orte finden Sie hier: <https://www.kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder-urlauberseelsorge/einsatzorte>

Ein Urlauberseelsorgedienst dauert mindestens 14 Tage, für die Sie vom Landeskirchenamt als Urlauberseelsorger:in beauftragt werden. Die Unterkunft erfolgt je nach Einsatzort entweder in der gemeindeeigenen Urlauberseelsorgewohnung oder in einer Ferienwohnung, wobei die Kosten hierfür für den/die Urlauberseelsorger:in von der Landeskirche übernommen werden. Auch die Reisekosten für die beauftragte Person werden übernommen.

Ein Inselepastor sagt: „Der Urlaub ist der neue Sonntag.“ Menschen im Urlaub freuen sich, wenn sie auf Angebote der Kirchen stoßen. Oft habe sie erst im Urlaub die Zeit und Ruhe ihre Spiritualität auszuleben, die Muße für einen Gottesdienst oder Andachtsbesuch, oder auch die Neugier für ein Angebot, dass es bei ihnen zuhause in der Gemeinde nicht gibt. Urlauberseelsorger:innen machen diese Erlebnisse für die Gäste möglich – machen Sie gerne mit!

Wenn Sie sich für einen Einsatz als Urlauberseelsorger:in interessieren und sich informieren möchten, wenden Sie sich an Pastorin Antje Wachtmann, Referentin für Kirche im Tourismus in der Region Nord

Telefon: 04941-959251 | [Antje.Wachtmann@evlka.de](mailto:Antje.Wachtmann@evlka.de)

## Liturgischer Impuls

### Nachhaltigkeit in den Melodien des Evangelischen Gesangbuchs

Nachhaltigkeit ist ein Schlagwort, das zur Zeit allgegenwärtig ist. Umgangssprachlich meint es, dass etwas noch lange Zeit andauern, bestehen, nachwirken oder sein soll, nachdem es geschaffen, begonnen oder in Bewegung gesetzt wurde. Besonders in der Fastenzeit besinnen wir uns auf das, was nachhaltig ist in unserem Leben, was Bestand hat und was fortdauern soll. Nachhaltigkeit ist aber beileibe keine Erfindung der Neuzeit. Gerade auch in der Musik wurde und wird nachhaltig gearbeitet. Das zeigt schon ein Blick in das Evangelische Gesangbuch (EG).

Das Passionslied „O Welt, sieh hier, dein Leben“ (EG 84) ist ein schönes Beispiel dafür. Die Melodie stammt von Heinrich Isaac, der sie wohl um 1495 komponierte. Ein unbekannter Dichter steuerte den Text dazu und geboren war das wehmütige Abschiedslied an eine zurückbleibende Geliebte: „Innsbruck, ich muss dich lassen.“ Liebe, Trennungsschmerz, Sehnsucht nach einem Wiedersehen, all das findet sich in diesem Lied. Isaac war Domorganist in Florenz, kaiserlicher Hofkapellmeister in Innsbruck; ab 1494 Hofkomponist in Augsburg und Torgau, zuletzt wieder in Florenz. Er kam also ganz schön rum in der Welt. Gestorben ist er 1517.

Zehn Jahre nach seiner Komposition „Innsbruck, ich muss dich lassen“ wurde das Lied mit einem geistlichen Text versehen: „O Welt, ich muss dich lassen“. Nun war aus dem Abschiedslied ein Sterbelied geworden – inhaltlich gar nicht so weit hergeholt. Im EG ist es unter Nr. 521 zu finden.

Etwa 100 Jahre später hatte Paul Gerhardt wohl diese Melodie von Isaac im Ohr, als er sein Passionslied „O Welt, sieh hier dein Leben“ dichtete. Gerhardt spürt der Unbegreiflichkeit des Leidens und Sterbens Jesu nach und fragt nach dem Warum. In Strophe 4 heißt es: „Ich bin's, ich sollte büßen.“ In J.S. Bachs Matthäuspassion folgt diese Strophe nach dem Jesus-Wort „Wahrlich, ich sage euch, einer unter euch wird mich verraten“ und dem anschließenden Chor, in dem die Jünger fragen „Herr, bin ich's?“ „Ich bin's!“ Dieser geniale Stichwortanschluss, verbunden mit dem Schuldbekenntnis, zeigt: Durch alle Zeiten hindurch sind wir mitschuldig am Verrat des



Das Passionslied ist in vielen Gesangbüchern zu finden

Judas und des Petrus, wenn wir das Gebot der Nächstenliebe verletzen.

Bach selbst war übrigens auch ein Meister der Nachhaltigkeit, der eigene und fremde Kompositionen wiederholt in seinen Werken aufgriff und variierte. So auch diese Melodie in seiner Kantate „In allen meinen Taten“ (BWV 97) aus dem Jahre 1734 im Eingangsschor. Auch Paul Gerhardt verwendete die wehmütige Isaac-Melodie noch ein weiteres Mal: in seinem Abendlied „Nun ruhen alle Wälder“ EG 477. Und auch in diesem Lied schwingen die Motive Sterben, Tod und Ewigkeit mit.

In der Spätromantik nahm sich Johannes Brahms noch einmal diese Melodie vor und komponierte 1896 ein Orgelchoralvorspiel dazu. Es war sein letztes Werk vor seinem Tod. Max Reger (wir feiern 2023 seinen 150. Geburtstag) hat ebenfalls zwei Choralvorspiele über die Melodie geschrieben. Und in einem seiner letzten großen Chorwerke, „Der Einsiedler“ zitiert er einen Ausschnitt aus der Melodie.

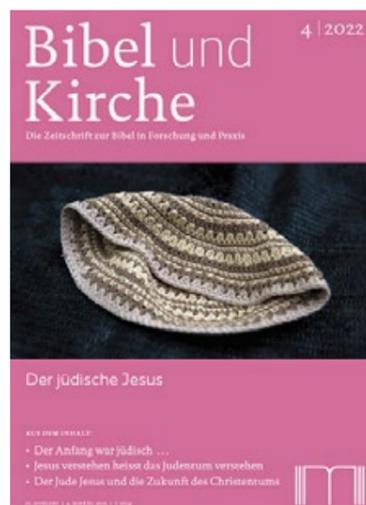
Liebe, Trennungsschmerz und Sehnsucht nach einem Wiedersehen, ursprünglich ganz profan verstanden, gewinnen im Kontext des Glaubens eine transzendente Dimension, richten sich aus auf den Grund allen Glaubens: Gottes Heilshandeln in Jesus Christus. In ihm hat Gottes Reich begonnen, sein Evangelium setzt in Bewegung. Es dauert an, wirkt nach, wird sein – nachhaltig.

Pastorin Andrea Jung,  
Referentin im Lektoren- und Prädikantendienst

## Buchtipps

### Die Zeitschrift zur Bibel in Forschung und Praxis

„Der jüdische Jesus“ – so lautet der programmatische Titel der Ausgabe 4/2022 der Zeitschrift „Bibel und Kirche“. Die Herausgeberinnen haben in ihrem Heft Theologinnen und Theologen versammelt, die die neutestamentliche Literatur als jüdische Literatur verstehen und damit auch für das Christentum neu entdecken. In kurzen, informativen Artikeln schreiben sie unter anderem von Überlegungen zu den jüdischen Anfängen, über die Adaption jüdischer Traditionen bei Menschen aus allen Völkern und darüber, was das Judesein des Jesus für den christlichen Glauben bedeuten könnte. Dabei geht es um einen Wechsel der Sichtweise auf das Neue Testament. Es geht auch um das Ablegen von stereotypen Ansichten über das, was „da in der Bibel steht“. Letztlich ist den Herausgeberinnen das Ablegen eines latenten (oder offenen) Antijudaismus wichtig. Zu allen angerissenen Themen gibt es Literaturhinweise, die eine weitere Vertiefung ermöglichen.



Bibel und Kirche wird von den Katholischen Bibelwerken in Deutschland, Österreich und der Schweiz herausgegeben.  
77. Jahrgang,  
4. Quartal 2022  
ISBN  
978-3-948219-13-0  
[www.bibelundkirche.de](http://www.bibelundkirche.de)

Pastorin Catharina Uhlmann,  
Referentin im Lektoren- und Prädikantendienst

## Aus den Kursen

### Abschluss weiterer Sprengel Lektorenkurse

Seit September sind in allen sechs Sprengeln unserer Landeskirche Sprengelbeauftragte mit Stellenanteil in ihr Amt eingeführt. Das ermöglicht es, dass mehr Lektorenkurse an verschiedenen Orten, aber nach denselben Standards durchgeführt werden können.

Im Advent begrüßte der Regionalbischof des Ev.-luth. Sprengels Ostfriesland-Ems, Dr. Detlef Klahr, in der Klosterkirche des Klosters Frenswegen zwölf neue Lektor:innen spe. Am Sonntag Reminiscere feierten zwölf angehende Lektor:innen des Sprengels Hildesheim-Göttingen (Süd) den Abschluss ihrer Ausbildung in der Kirche in Derental. Die Teilnehmer:innen erlernten in fünf Wochenend- bzw. zwei Blockmodulen von Mittwoch bis Sonntag die Grundlagen für das Vorbereiten und Durchführen eines Hauptgottesdienstes mit Aneignung einer Lesepredigt. Bei der Gestaltung von Kursandachten und in der Mitwirkung an Gottesdiensten in ihrer Heimatgemeinde konnte das Erlernete auch gleich ausprobiert werden. Vor ihrer Einführung absolvieren die angehenden Lektor:innen noch die Erprobungsphase, das Mentorat, in ihren Ortsgemeinden. Im Kurs Ostfriesland-Ems waren erstmals auch drei Teilnehmer:innen aus der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg dabei. Zwei landeskirchliche Konzepte mit eigenen und unterschiedlichen Lehrschwerpunkten und liturgischen Ausprägungen waren in



Die Absolvent:innen des Sprengel Lektorenkurses Hildesheim-Göttingen Süd

## Kurse und Angebote 2023

(Stand: März 2023)

- P 23** Prädikantenkurs an zwölf Wochenenden im Michaeliskloster, Hildesheim  
(Kursbeginn: Sommer 2023)  
(Anmeldeschluss: 22.03.2023) bitte nachfragen!
- WB/PTQ** Weiterbildung zum Prädikantendienst für theologisch Qualifizierte, wie Diakon:innen  
(Kursbeginn: 18.–22.09.2023)  
(Anmeldeschluss: 30.06.2023)
- L II** Zweiteiliger Lektorenkurs im Michaeliskloster, Hildesheim  
(Kursbeginn: 06.–10.09.2023)  
(Anmeldeschluss: 02.06.2023)

**Mentoratstag** 29. Juni 2023 im ZEB Stephanstift, Hannover

Nähere Informationen und Anmeldeunterlagen finden Sie auf unserer Homepage:  
<https://www.lektoren-praedikanten.de>  
oder den Homepages der Sprengel:  
<https://lektor-innen-und-praedikant-innen-ostfriesland-ems.wir-e.de>  
<https://lektoren-praedikanten-os.de>  
<https://landeskirche-hannovers.de/evlka-de/wir-ueber-uns/sprengel-kirchenkreise/sprengel-lueneburg/der-sprengel-subhome>  
<http://fortbildung.sprengel-hannover.de>  
<https://www.sprengel-hildesheim-goettingen.de>

Aus- und Fortbildungsangebote in Kirchenkreisen möchten wir langfristig auf diesen Homepages veröffentlichen. Bitte schicken Sie uns Ihre Angebote. Dann können sich alle zeitnah informieren und anmelden.

Kurzfristig uns angezeigte Angebote für Tagungen und Fortbildungen geben wir über unseres Newskanal Lektoren- und Prädikantendienst der Landeskirche bei intern-e weiter. Melden Sie sich dafür dort an!



Die Absolvent:innen des Sprengel Lektorenkurses Ostfriesland-Ems

kürzester Zeit verschmolzen worden, da die „Grenzgänger“ kurzfristig eingestiegen waren. „Es war für uns als Leitende aber sofort erkennbar, dass hier eine gute Lerngemeinschaft entstehen würde“, so die Beauftragten Reina van Dieken und Ulrich Hirndorf, die dieses Konzept befürworteten und als zukunftsfähig einstufen. Auch der Austausch mit dem Oldenburger Beauftragten Pastor Cornelius Grohs sei sehr konstruktiv und fruchtbringend gewesen. Der nächste Sprengel-Lektorenkurs findet im Nord-Westen bereits ab Januar 2024 statt. Sollten – nach Absprache der Landeskirchen – auch wieder Oldenburger Teilnehmer:innen dabei sein, wird im Ev. Bildungszentrum Potshausen, im Ökumenischen Kloster Frenswegen und im Ev. Bildungszentrum Rastede getagt.

Der Lektorenkurs der Sprengel Hildesheim-Göttingen (Nord) und Lüneburg steht kurz vor dem Abschluss. Der diesjährige Lektorenkurs im Sprengel Osnabrück hat bereits begonnen. Die Kurse in den Sprengeln Hannover und Stade sind in Vorbereitung. Information und Anmeldung über die jeweilige Sprengelhomepage.

Pastor Ulrich Hirndorf,  
Sprengelbeauftragter im Sprengel Ostfriesland- Ems  
Pastorin Dr. Vera Christina Pabst,  
Landeskirchliche Beauftragte

## Impressum:

Herausgeberin: Pastorin Dr. Vera Christina Pabst (V.i.S.d.P.),  
Landeskirchliche Beauftragte für den Lektoren- und Prädikantendienst am Michaeliskloster;  
Hinter der Michaeliskirche 3, 31134 Hildesheim  
Telefon 05121 6971-502